

„MITtelstandsforum“ in der Lindenhalle



Der MIT-Vorstand (v.l.): Andreas Höfener, Manfred Koch, Philipp Cantauw, Holger Bormann (Vorsitzender), Jürgen Weidner, Wolfgang Gürtler, Andreas A. Sobotta (Hauptgeschäftsführer der MIT in Niedersachsen), Hans-Georg Felderhoff. Fotos: Inka Stute

Förderung ist das große Thema

Wolfenbüttel. „Beruf(ung) - Förderung - Finanzierung“ lautete das Motto des Forums am Mittwoch, zu dem die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) Wolfenbüttel ihre Mitglieder geladen hatte. Holger Bormann, der 1. Vorsitzen-

der Kurzreferate machte Dietrich Behrens, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus (Stadt Wolfenbüttel). Behrens, der u.a. für die Beratung von jungen Gründern oder die Vermarktung des Gewerbegebietes West zuständig ist, bedauerte, dass die Zahl der neuen Existenzgründungen rückläufig sei, aber: „Die Unternehmensnachfolge ist im Kommen“. Er zählte einige mögliche Förderungen auf: Bis zu 10.000 Euro Zuschuss für eine Geschäfts-Neueröffnung, Förderung (bis zu 5000 Euro) für jeden neu geschaffenen Arbeitsplatz im Gewerbegebiet West, Mietzuschüsse für Firmen oder den sogenannten „Kinder-Rabatt“ für bauwillige Familien beim Kauf eines Grundstücks. Arnim Taxweiler, Bereichsleiter der Agentur für Arbeit, wies auf den Arbeitgeberservice hin, den die mittelständischen Unter-

nehmen kostenfrei nutzen können. Qualifizierungsberatung, Eingliederungszuschüsse, Weiterbildung für bislang gering qualifizierte Arbeitnehmer (WeGebAU) – das sind nur einige Angebote der Arbeitsagentur. „Wir bieten auch Besuche vor Ort an, um uns ein Bild von dem jeweiligen Betrieb zu machen“, ergänzte Taxweiler. Er erinnerte die Zuhörer auch an mögliche Arbeitnehmer, die einem Arbeitgeber nicht unbedingt als erste Option einfallen, die jedoch großes Potenzial mitbringen: Die Studienabbrecher von relevanten Fächern. Der dritte Redner war Henning Staats von der Rechtsanwaltskanzlei H-U-S & Kollegen. Sein Thema dürfte alle Anwesenden besonders interessiert haben: Das Mindestlohngesetz, das ab Januar 2015 einen Stundenlohn von 8,50 Euro vorschreibt. Staats sagte eindringlich: „Das kommt jetzt auf Sie zu und Sie müssen sich rechtzeitig damit auseinandersetzen.“ Vertragliche Regelungen und Überprüfung auch der Subunternehmern, ob sie das Gesetz beachten, seien unabdingbar. Denn, so Staats, sonst drohen hohe Bußgelder. Auch Steuerberater Marcus Weber-Wellegehausen von der EVENTUS GmbH hatte zu den Themen Investitionen und För-

derung einiges beizutragen. Seine Firma bietet eine eingehende Beratung an und übernimmt auch die bürokratische Antragstellung für Zuschüsse. Viele hätten keine Ahnung, was es alles für Möglichkeiten – z.B. bei Neugründung, bei Nachfolgeregelungen, Mitarbeiterförderung – gibt. Jedoch sei rechtzeitige Planung sehr wichtig, so der Steuerberater. Last but not least sprach Dieter Hadamitzky, Deutsche Bank, zum Thema. Er hob hervor: „Jetzt ist der ideale Zeitpunkt zu investieren.“ Der Zinssatz sei sehr günstig zur Zeit und die Region Wolfenbüttel sei innovativ und gut geeignet für mittelständische Betriebe. Er betonte, dass seine Bank vor jedem Vorhaben seiner Kunden prüfen würde, welche öffentlichen Förderungen möglich seien. Alle Redner beantworteten anschließend die interessierten Fragen der Teilnehmer. Holger Bormann und der stellvertretende MIT-Vorsitzende Philipp Cantauw moderierten die Talkrunde. Ein von der Deutschen Bank gesponsertes Catering (Restaurant Da Giovanni) ließen sich die MIT-Mitglieder zum Ende des Abends hin schmecken - und diskutierten noch weiter angeregt über das Thema des Forums.



Holger Bormann, 1. Vorsitzende des MIT-Kreisverbandes Wolfenbüttel, eröffnete das Forum.

de, begrüßte viele Mitglieder des Netzwerkes im Foyer der Lindenhalle. Er eröffnete damit einen Abend mit interessanten Experten-Vorträgen, Talkrunden und Infoständen, die sich vor allem dem wichtigen Thema „Förderung für den MITtelstand“ auseinandersetzten. Den Anfang der informativen

für jeden neu geschaffenen Arbeitsplatz im Gewerbegebiet West, Mietzuschüsse für Firmen oder den sogenannten „Kinder-Rabatt“ für bauwillige Familien beim Kauf eines Grundstücks. Arnim Taxweiler, Bereichsleiter der Agentur für Arbeit, wies auf den Arbeitgeberservice hin, den die mittelständischen Unter-

nehmen kostenfrei nutzen können. Qualifizierungsberatung, Eingliederungszuschüsse, Weiterbildung für bislang gering qualifizierte Arbeitnehmer (WeGebAU) – das sind nur einige Angebote der Arbeitsagentur. „Wir bieten auch Besuche vor Ort an, um uns ein Bild von dem jeweiligen Betrieb zu machen“, ergänzte Taxweiler. Er erinnerte die Zuhörer auch an mögliche Arbeitnehmer, die einem Arbeitgeber nicht unbedingt als erste Option einfallen, die jedoch großes Potenzial mitbringen: Die Studienabbrecher von relevanten Fächern. Der dritte Redner war Henning Staats von der Rechtsanwaltskanzlei H-U-S & Kollegen. Sein Thema dürfte alle Anwesenden besonders interessiert haben: Das Mindestlohngesetz, das ab Januar 2015 einen Stundenlohn von 8,50 Euro vorschreibt. Staats sagte eindringlich: „Das kommt jetzt auf Sie zu und Sie müssen sich rechtzeitig damit auseinandersetzen.“ Vertragliche Regelungen und Überprüfung auch der Subunternehmern, ob sie das Gesetz beachten, seien unabdingbar. Denn, so Staats, sonst drohen hohe Bußgelder. Auch Steuerberater Marcus Weber-Wellegehausen von der EVENTUS GmbH hatte zu den Themen Investitionen und För-

derung einiges beizutragen. Seine Firma bietet eine eingehende Beratung an und übernimmt auch die bürokratische Antragstellung für Zuschüsse. Viele hätten keine Ahnung, was es alles für Möglichkeiten – z.B. bei Neugründung, bei Nachfolgeregelungen, Mitarbeiterförderung – gibt. Jedoch sei rechtzeitige Planung sehr wichtig, so der Steuerberater. Last but not least sprach Dieter Hadamitzky, Deutsche Bank, zum Thema. Er hob hervor: „Jetzt ist der ideale Zeitpunkt zu investieren.“ Der Zinssatz sei sehr günstig zur Zeit und die Region Wolfenbüttel sei innovativ und gut geeignet für mittelständische Betriebe. Er betonte, dass seine Bank vor jedem Vorhaben seiner Kunden prüfen würde, welche öffentlichen Förderungen möglich seien. Alle Redner beantworteten anschließend die interessierten Fragen der Teilnehmer. Holger Bormann und der stellvertretende MIT-Vorsitzende Philipp Cantauw moderierten die Talkrunde. Ein von der Deutschen Bank gesponsertes Catering (Restaurant Da Giovanni) ließen sich die MIT-Mitglieder zum Ende des Abends hin schmecken - und diskutierten noch weiter angeregt über das Thema des Forums.



Am Stand der Deutschen Bank (v.l.): Gordon Douglas, Hans-Georg Felderhoff (Fenicom), Sabrina Kapitza, Dieter Hadamitzky.



Agentur für Arbeit (v.l.): Arnim Taxweiler, Janine Klemme, Christian Prokop und Susanne Fels.



V.l.: Isa Keyik, Hans-Jürgen Weidner, Silvia und Burkhard Krause sowie Dietrich Behrens (Stadt Wolfenbüttel).



Steuerberater Marcus Weber-Wellegehausen von der EVENTUS GmbH hatte zu Investitionen und Förderung einiges beizutragen.



Rechtsanwalt Henning Staats referierte über das Thema Mindestlohngesetz, das ab Anfang 2015 greifen wird.



Interessiert hörten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des MIT-Forums in der Lindenhalle den fünf Experten zu. Das Thema Förderung bzw. Finanzierung wurde aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet: Vertreter der Stadt Wolfenbüttel, der Agentur für Arbeit und der Deutschen Bank, ein Anwalt und ein Steuerberater referierten dazu.